

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 5: **Starke Strukturen = Structures fortes = Strong structures**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Assistenzprofessur für Sustainable Building Technologies

Das Departement Architektur der ETH Zürich (www.arch.ethz.ch) besetzt auf das Frühjahrssemester 2010 eine Assistenzprofessur in «Sustainable Building Technologies».

Im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiums Architektur vermittelt die Professur theoretische Grundlagen, methodische Kenntnisse und fachspezifisches Wissen, basierend auf neuesten Erkenntnissen auf dem Gebiet des nachhaltigen Bauens. Schwerpunkte des Unterrichts sind u.a. Systembetrachtung der Gebäudetechnik, die Vernetzung der Komponenten (Materialien, Gesundheitsaspekte, Sicherheit), die Integration von Flüssen verschiedenster Art (Energie, Wasser, Abfall etc.) sowie die Einbindung der Gebäudetechnik in den Planungs- und Bauprozess. Erwartet wird hohes Engagement in der Vernetzung von Entwurfs- und Fachstudium sowie die Mitwirkung am Doktoratsstudium.

In der Forschung ist das gesamte Fachgebiet weiterzuentwickeln. Die Assistenzprofessur orientiert sich dabei am Verantwortungsbereich des Architektenberufes, der Baupraxis und dem Entwicklungsstand der Bautechnologie. Forschungsschwerpunkte sind die LowEx-Theorie sowie die Anwendung des in diesem Bereich vorhandenen Wissens auf dezentrale LowEx-Systeme, die Optimierung des Betriebs von technischen Anlagen durch neuartige Systeme, die konstruktive Praxis ebenso wie die Entwicklung architektonischer Strategien unter Berücksichtigung der zunehmend komplexer werdenden Anforderungen der Bauindustrie. Dabei sind transdisziplinäre Kooperationen sehr willkommen. Ein Ausweis über bisherige Forschungstätigkeit ist von Vorteil.

Kandidatinnen und Kandidaten sollen neben profundem Fachwissen im Bereich der komplexen Automatisierungstechnik ein Verständnis der Thermodynamik oder Elektrotechnik und der Entropie vorweisen. Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium, in der Regel über ein Doktorat sowie über Erfahrung in der Projektierung und Realisierung von Bauten hoher Qualität. Didaktische Motivation und Kompetenz werden vorausgesetzt. Neugier und Experimentierfreudigkeit sind für diese Tätigkeit ebenso unabdingbar wie Engagement für die Weiterentwicklung der Disziplin und des Departements Architektur.

Assistenzprofessuren dienen der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Sie werden auf vier Jahre besetzt; eine Verlängerung um weitere zwei Jahre ist möglich.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Publikationsliste und einem Verzeichnis der bearbeiteten Projekte sind bis zum 30. Juni 2009 einzureichen beim Präsidenten der ETH Zürich, Prof. Dr. Ralph Eichler, ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz. Im Bestreben, den Frauenanteil in Lehre und Forschung zu erhöhen, fordert die ETH Zürich Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.



«Conference. Excellence.» steht für eine hochwertige Konferenzkultur, deren Haltung durch Gestaltung sichtbar wird. Zum Beispiel mit dem neuen Tischprogramm Travis, das hochwertige Reduktion mit verblüffender Variabilität verbindet. Und mit dem neuen stapelbaren Vierbeiner Ceno, der sachliche Funktionalität mit der Sinnlichkeit eines Esszimmerstuhls verbindet. Interessiert? Mehr auf www.wilkhahn.ch

Wilkhahn